

<b>Maßnahmenblatt I „Aufforstung“ – Seite 1</b>			
<b>Bezeichnung der Baumaßnahme/ des Projekts</b>		<b>Antragsteller/ Vorhabenträger</b>	
Bebauungsplan Nr. 128 "Gewerbegebiet östl. der Mehedorfer Straße "		Jacobs Garten- und Landschaftsbau GmbH	
<b>Zusatz-Code</b>		Maßnahmentyp: V = Vermeidungsmaßnahme, A = Ausgleichsmaßnahme, E = Ersatzmaßnahme, G = Gestaltungsmaßnahme (Zusatzindex): FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme, CEF = Funktionserhaltende Maßnahme, FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
A/E			
<b>Lage und Beschreibung der Maßnahmenfläche</b>			
<b>Gemeinde</b>	<b>Gemarkung</b>	<b>Flur</b>	<b>Flurstück(e)</b>
Oerel	Oerel	2	257/69
<b>Detail-Lageplan Nr.</b>	Anlage 3	<b>Konflikt</b>	Schutzgut Pflanzen; walddrechtl. Kompensation
<b>Eigentümer</b>			
<b>Ausgangs- Biotoptyp(en)</b>	Acker (A)	<b>Ziel-Biotop- typ(en)</b>	Aufforstung - Bodensaurer Eichenmisch- wald (WQ) oder Eichen-Hainbuchenmisch- wald (WC)
<b>Ziel und Beschreibung der Maßnahme</b>			
<p><u>Ziel:</u> Entwicklung eines naturnahen, reich strukturierten Laubwaldes aus heimischen und standortgerechten Baumarten 1. und 2. Ordnung. Mindestgröße: 1.000 m<sup>2</sup> (einschließlich eines ggfs. vorhandenen, angrenzenden Feldgehölzes).</p> <p><u>Rechtliches/ Vorgaben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Nur mit Vorlage eines forstfachlichen Konzeptes und Beratung durch den zuständigen Bezirksförster hinsichtlich Gehölzarten und Pflanzabstand</li> <li>✓ Bei Erstaufforstung ab 2 Hektar Größe ist eine Genehmigung durch die Waldbehörde notwendig</li> <li>✓ Bei Erstaufforstung bis 2 Hektar Größe besteht 8 Wochen vorher eine Anzeigepflicht bei der Waldbehörde</li> <li>✓ Nachbarschaftsrecht beachten: 8 m breiter Waldrand aus Sträuchern zu nicht bewaldeten Seiten (außer öffentliche Wege) nötig (s.a. Maßnahmenblatt Waldrandgestaltung)</li> </ul> <p><u>Beschreibung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwendung von Pflanzgut aus anerkannten regionalen Herkünften nach Forstvermehrungsgutgesetz (Eiche Herkunftsgebiet 81703 bzw. 81803, Rotbuche 81003 „Heide und Altmark“, Erle 80201, Esche 81101 „Nordwestdeutsches Tiefland“)</li> <li>• Baumschulware, Qualitäts- und Herkunftsnachweis durch Lieferschein</li> <li>• Pflanzung entsprechend DIN 18915-18920</li> <li>• Qualität: forstübliche Sortiment</li> </ul> <p><u>Schutzmaßnahmen gegen Wildverbiß/ Fegeschäden, Windeinwirkung und Anfahrsschäden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wildschutzzaun aus rehwild- und kaninchensicheres Knotengittergeflecht (Höhe 1,60 m, in Damwildrevieren 1,80 m)</li> </ul>			

**fettgedruckt:** zwingend auszufüllen

<b>Maßnahmenblatt I „Aufforstung“ – Seite 2</b>		
<b>Bezeichnung der Baumaßnahme/ des Projekts</b>	<b>Antragsteller/ Vorhabenträger</b>	<b>Maßnahme Nr.</b>
Bebauungsplan Nr. 128 "Gewerbegebiet östl. der Mehedorfer Straße "	Jacobs Garten- und Landschaftsbau GmbH	Anlage 3
<p><b>Arten/ Gehölzwahl:</b>            Folgende Laubholz-Waldentwicklungstypen (WET) der Waldbauregion 7 „Mittel-Westniedersächsisches Tiefland und Hohe Heide“ gemäß des Niedersächsischen Regierungsprogramms „Langfristige ökologische Waldentwicklung in den Landesforsten“ (LÖWE) - Richtlinie zur Baumartenwahl  <a href="http://www.ml.niedersachsen.de/download/3553/LOeWE_-_Richtlinie_zur_Baumartenwahl_Herausgeber_ML_Stand_April_2004_.pdf">http://www.ml.niedersachsen.de/download/3553/LOeWE_-_Richtlinie_zur_Baumartenwahl_Herausgeber_ML_Stand_April_2004_.pdf</a></p> <p>10 = WET Traubeneiche-Buche TEi-Bu            11 = WET Stieleiche-Hainbuche SEi-Hbu            12 = WET Stieleiche-Buche SEi-Bu            13 = WET Stieleiche-Edelholz SEi-Edella            14 = WET Eiche-Birke Ei-Bi            20 = WET Buche Bu            21 = WET Buche-Traubeneiche Bu-TEi            23 = WET Buche-Edelholz Bu-Edella            31 = WET Edelholz Edella-frischer Typ            33 = WET Edelholz -Edella-trockener Typ            34 = WET Esche-Roterle Es-Rerl            40 = WET Roterle RErI            42 = WET Zitterpappel-Birke As-Bi            49 = WET Weide-Schwarzpappel Wei-SPa</p>		
<b>Anmerkungen:</b>		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>	ca. 14.630	m <sup>2</sup>
<b>Beginn der Maßnahme</b>	Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt in der ersten Pflanzperiode (November bis April) nach Rechtskraft des Bebauungsplanes.	
<b>Pflegemaßnahmen, Unterhaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachgerechte Entwicklungspflege</li> <li>• Mulchen der Zwischenräume, sofern Begleitvegetation überhandnimmt</li> <li>• Ausfälle von mehr als 10 % sind in der darauffolgenden Pflanzperiode zu ersetzen.</li> <li>• Abbau des Wildschutzzauns nach 5 - 8 Jahren</li> </ul>	
<b>Dingliche Sicherung durch</b>	Städtebaulicher Vertrag und dingliche Sicherung zugunsten der Stadt Bremervörde	